



## Selfemoji – Zum Beispiel

Die Stifteingabe verändert den PC mit Handschrift und eigenhändigem Zeichnen

Es braucht wohl immer seine Zeit, bis wir die Eigenart einer neuen Technologie begreifen und bis sie im Design begreifbar wird. Auch die ersten Autos wurden ja noch als *Kutsche* mit Motor gestaltet und selbst die smarten Jungs im Silicon Vally haben ein Tablet erstaunlich lange nur als PC mit virtueller Tastatur begriffen. Wie hieß das noch bei Steven Jobs: "Niemand braucht einen Stylus".

Nun aber geht es Schlag auf Schlag. Waren es bis vor wenigen Jahren nur singuläre Notebook und Sketchbook Apps, mit denen vor allem Schüler und Studenten auf einem Tablet PC eigenhändig schreiben und zeichnen konnten, so gibt es diese Möglichkeit inzwischen auch bei Snapchat, iMessage, WhatsApp und nun auch in besonderer Weise bei Windows 10: *"Mit dem "Anniversary Update" wird die Benutzung eines Stiftes als Eingabegerät massiv forciert. Die dafür zuständige Ink-Technologie hat einen eigenen Arbeitsbereich, in dem man beispielsweise handschriftliche Notizen anlegen kann. Natürlich kann man mit Ink nicht nur kritzeln, sondern auch zeichnen und malen. (1)*

Geht das so weiter, dann können wir nicht nur in jedem Messenger, sondern auch in allen Mail Programmen so wie heute schon in Gmail eigenhändig schreiben und zeichnen – wenn wir denn wollen und so gut wir können. Doch da liegt nun das eigentliche Problem.

### Das Tablet als "elektronisches Papier"

Sobald wir ein Tablet nicht mehr einfach als PC mit virtuellen Tasten und Tastaturen begreifen, sondern auch als "elektronisches Papier", dessen Eigenart nur mit einem Schreib- und Zeichenstift zur Geltung kommt, geraten wir in ein doppeltes Dilemma: Wurde nicht bereits vor Jahren der "Tod der Handschrift" ausgerufen? Hat sich die Schule nicht gerade erst auf die so genannte "Grundschrift" zurückgezogen? Glaubten wir nicht schon alle, die eigene Handschrift getrost vernachlässigen zu können? Und dazu sollen wir jetzt auch noch eigenhändig zeichnen und malen? Wer traut sich denn so etwas überhaupt noch?

Hier bleibt uns wohl nichts anderes übrig, als zunächst einmal die bis vor kurzem noch hitzige Debatte zum bevorstehenden "Tod der Handschrift" gewissermaßen unter umgekehrtem Vorzeichen erneut aufzurollen (2). Denn, so wie es aussieht, können wir das, von uns allen erlernte "Kulturgut" Handschrift nun doch noch in die digitale Welt mitnehmen und womöglich sogar reanimieren.

Aber nicht nur virtuelles Schreibzeug, auch digitale Zeichenstifte, Pinsel, Farbpaletten usw. werden uns jetzt quasi auf dem Tablet serviert. Und mit diesem kostenlosen Angebot könnte eigentlich bald jeder ab und zu eine persönliche Mail oder Message nicht nur eigenhändig schreiben, sondern auch illustrieren. Aber wie zum Beispiel?

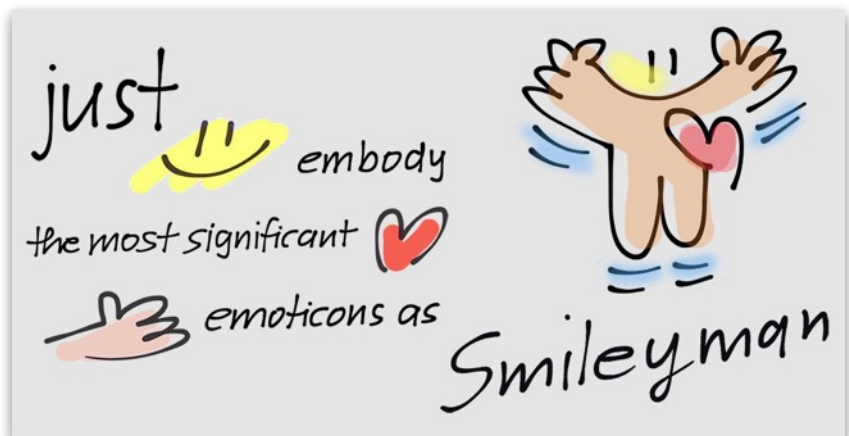
Mit der üblichen Auswahl von Emoticons und Emoji haben wir uns immerhin schon an das *selber Illustrieren* von Mails und Messages gewöhnt, doch erst mit der Stifteingabe könnten wir solche Illustrationen auch *selber Zeichnen*.

Von den gestalterischen Fertigkeiten, mit denen zum Beispiel historische Handschriften illustriert wurden, sind wir natürlich noch meilenweit entfernt. Aber anfangen könnte man immerhin schon einmal, mit Strichgesichtern und Strichmännchen, so wie vor dem Erlernen einer Handschrift. Das kann jeder. Und wer dabei zittert, dem kann in der digitalen Welt auch noch auf vielfache Art und Weise geholfen werden, beispielsweise indem das Programm die Linien automatisch glättet.

Die eigentliche Frage lautet jetzt aber: *Wie könnte es womöglich noch weiter gehen mit dem Versuch, das eigenhändige Illustrieren und Visualisieren von Mails und Messages ebenso zu verallgemeinern, wie die eigene Handschrift?*

### Smileymen und Smileywomen

Nehmen wir zum Beispiel ein Strichmännchen, das drei der gebräuchlichsten Emoticons – Gesicht, Herz und Hand – mit einer, wie in der Schreibschrift möglichst durchgängigen Linie verbindet.



Auch das ist noch lange keine Kunst. Gleichwohl lassen sich mit der Mimik von Strichgesichtern und der Körpersprache von Piktogrammen durchaus schon recht vielfältige Emotionen hervorrufen und Begriffe veranschaulichen – so wie mit Emoticons und Emoji.

## Emoji: Die “Avantgarde” einer neuen Bilderschrift?

Das japanische Wort “Emoji” (“e” Bild “moji” Schriftzeichen) verweist definitiv auf eine Art Bilderschrift. Und mit dieser Wortwahl begreifen wir die Bildchen nun auch bei uns immer weniger als Emoticons und vielmehr als Wortbilder im Kontext von Schrift – selbstverständlich mit zusätzlichen Emotionen und Konnotationen. Bestes Beispiel: ein Emoji namens “Freudentränen”, das von dem Oxford English Dictionary sogar schon zum *Wort* des Jahres 2015 gekürt wurde (3).

Verstärkt wird diese Tendenz durch technische Verfahren, die Emoji als bereits Wortbilder voraussetzen. Denn nur wenn man sie mit einem Begriff assoziiert, lassen sich Emoji auch per Tastatur in den Text einschreiben, in etwa so wie mit einem Programm, das Wörter in eine Fremdsprache übersetzt.

Am besten funktioniert das heute schon in der ganz normalen chinesischen Texteingabe. Wer hier zum Beispiel “peng you” (Freunde) tippt, der erhält zunächst ein Pop-up Menü mit synonymen Schriftzeichen, einfach weil es in der chinesischen Sprache so viele davon gibt. Doch dazu gehören jetzt auch Emoji. Mit einer Indexzahl kann man dann entweder das klassische Schriftzeichen 朋友, oder das neue Bilderschriftzeichen 👯 in den Text einschreiben. Siehe dazu auch *Emoji Chinesisch – Müssen wir das lernen?* (4).



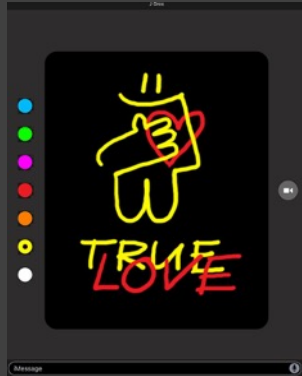
Hier allerdings geht es jetzt nur darum, dass heute eigentlich jeder, mit durchschnittlichem Talent und mit vertretbarem Aufwand bereits eingeführte Emoji, wie “Freudentränen” und “Freunde” auch selber kritzeln, zeichnen, malen könnte: im persönlichen Duktus, individuell variiert – wie bei der eigenen Handschrift.



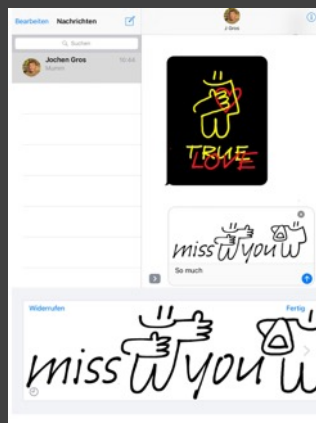
Weitere Beispiele: Abb. XX und [www.doodlegram.design](http://www.doodlegram.design)

Betrachten wir nun, wie derartige “Selfemoji” mit immer neuen Apps und Features heute bereits in eine Mail oder Message einzuschreiben sind.

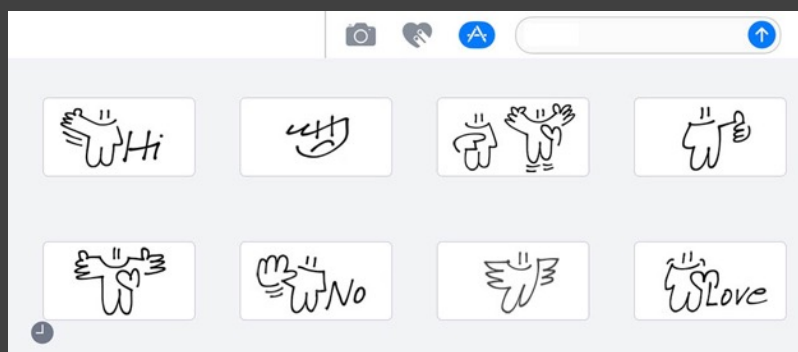
**Der iMessenger von Apple zum Beispiel** bietet ab iOS 10 bereits vier verschiedenen Möglichkeiten zum eigenhändigen Schreiben und Zeichnen.



Da ist zunächst einmal ein Feld, das sich beim Antippen vergrößert. Auf diese Weise kann man relativ bequem entweder auf Fotos oder auf einem tiefschwarzen Hintergrund schreiben und vor allem zeichnen. Der eigentliche Gag besteht hier allerdings darin, dass alle Linien wie mit einem Laserstrahl im gleichen zeitlichen Verlauf wiedergegeben werden, in dem sie auch gezeichnet sind. Diese Art der "Animation" macht sogar selbst gekritzelte Strichmännchen noch zum Hingucker.



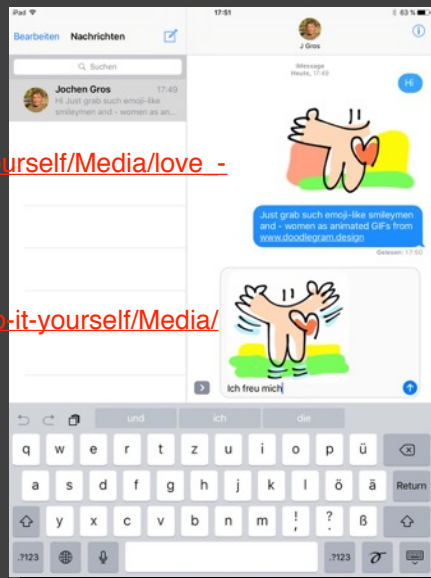
Danach kommt ein weißes Feld, das vor allem für Handschrift gedacht ist. Doch auch Skizzen lassen sich hier unterbringen. Dazu öffnet sich wiederum eine Vergrößerung, in die man quasi wie in eine Lupe hinein schreibt und zeichnet. Scrollen erweitert dieses Feld auf die doppelte Breite.



Mehrfach zu verwendende Schriftzüge und Zeichnungen werden in einer Art Menü gespeichert. Zu wünschen wären hier allerdings noch Farben und die Möglichkeit, etwas aus einem andern Programm zu importieren.

[http://doodlegram.design/do-it-yourself/Media/love\\_greetings.gif](http://doodlegram.design/do-it-yourself/Media/love_greetings.gif)

[http://www.doodlegram.design/do-it-yourself/Media/i\\_am\\_happy.gif](http://www.doodlegram.design/do-it-yourself/Media/i_am_happy.gif)



Nur in die ganz normale Textzeile lassen sich am Ende auch Grafiken einsetzen, die man zum Beispiel in einem Sketchbook gezeichnet, oder mit einem GIF-Maker animiert hat.

[http://www.doodlegram.design/do-it-yourself/Media/hugs\\_and\\_kisses.gif](http://www.doodlegram.design/do-it-yourself/Media/hugs_and_kisses.gif)

(1) Spiegel Online 01.08.2016

(2) Jochen Gros, 2013, [www.fontblog.de/tod-der-handschrift-von-wegen](http://www.fontblog.de/tod-der-handschrift-von-wegen)

(3) Jochen Gros, 2016, *Freudentränen – Word of the Year*, English and German, in: form 264, S. 78-82

(4) Jochen Gros, 15.08.2016, <http://www.fontblog.de/emoji-chinesisch-muessen-wir-das-lernen/>

© Gros, August 2016

Um den Text noch weiter zu illustrieren, könnte man womöglich auch die folgende Abbildung einfügen.



Abb.XX: *Selfemoji* – Emoji zum selber Zeichnen

